



SALEM-ECUADOR

Hinweise zum Auslandsdienst nach österreichischem Freiwilligengesetz im Kinder- und Jugendzentrum in Mindo, Ecuador

SALEM-Ecuador bemüht sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche in Mindo, einem kleinen Dorf im Nebelwald Ecuadors. Im Kinder- und Jugendhaus werden jeden Nachmittag ca. 45 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren betreut. Hier können sie ihre Fähigkeiten und Kreativität entdecken und weiterentwickeln und ihre Ideen umsetzen. Wir bieten ihnen vorbereitete Umgebungen nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik und helfen bei den Hausaufgaben. Darüber hinaus gibt es bei uns vielfältige Möglichkeiten des Lernens und Erlebens, zum Beispiel in theater- und naturpädagogischen Aktivitäten, im Musik-, und im Nähunterricht.

Außerdem arbeiten wir so intensiv wie möglich mit den Eltern zusammen um die Situation der gesamten Familie zu verbessern.

In SALEM-Projekten steht der Respekt vor dem Leben an erster Stelle. Die Mitarbeiter leben im Projekt diese Philosophie und Ethik ganzheitlich. Nur so kann sie auch den Kindern und Jugendlichen ehrlich vermittelt werden. Das bedeutet, nicht nur auf die Mitmenschen, Tiere und Pflanzen in der Umgebung zu achten, sondern auch mit dem eigenen Leben verantwortlich umzugehen. Deshalb ernähren wir uns im Projekt vegetarisch und verzichten auf Alkohol und Zigaretten. Unsere humanistische Einstellung beinhaltet selbstverständlich Gewaltlosigkeit, Anerkennung der Würde Andersdenkender und eine ganz besondere Fürsorge für Kinder, alte und schwache Menschen.

Zu erwartende Aufgaben, Anforderungen und Regeln

Hauptaufgabenbereich der Freiwilligen ist die Kinderbetreuung. Je nach Alter und Vorkenntnissen können sich die Freiwilligen auch bei der Betreuung der Jugendlichen engagieren.

Die Arbeitszeit beträgt werktags 8 Stunden. An den Wochenenden haben die Freiwilligen frei.

Das Mindestalter für Freiwillige ist 18 Jahre. Berufserfahrung/Vorkenntnisse im sozialen Bereich sind nicht unbedingt erforderlich aber sehr hilfreich. Selbstständigkeit und soziale Kompetenz werden vorausgesetzt und sollten aus der Bewerbung ersichtlich werden.

Die meisten Kinder in SALEM kommen aus sehr armen und/oder chaotischen Verhältnissen. In ihren Familien haben sie wenig Struktur und Stabilität kennen gelernt. Da Kinder allgemein für eine gesunde Entwicklung einen festen Rahmen benötigen, haben wir, oft gemeinsam mit den Kindern, Regeln für einen respektvollen Umgang miteinander und für den Tagesablauf definiert. An diese Regeln müssen sich auch die Erwachsenen halten.

Aufgabe der Freiwilligen ist es, darauf zu achten, dass die Kinder diese Regeln beherzigen. Dies führt natürlich immer wieder zu Auseinandersetzungen mit den Kindern und erfordert viel Geduld und Erklärungen.

Unterkunft

Es stehen für Freiwillige einfache Zimmer mit Gemeinschaftsbad im Projekt zur Verfügung. Auch die Verpflegung erfolgt im Projekt, teils in gemeinsamen Mahlzeiten, teils durch Selbstversorgung.

Reisevorbereitung

Die Internationale Freiwilligeneinsätze COÖ gGmbH veranstaltet ein obligatorisches Vorbereitungsseminar in dem praktische und interkulturelle Themen angesprochen werden und ehemalige Freiwillige von ihren Erfahrungen berichten.

Reisehandbücher und das Internet bieten gute Informationen zu Land und Leuten.

Interessenten können zusätzlich jederzeit mit den Projektleitern vor Ort sowie derzeitigen und ehemaligen Freiwilligen in Kontakt treten um konkrete Fragen zu besprechen.

Gesundheit

In Mindo und Quito gibt unseres Wissens keine Malaria. Tollwut, Hepatitis und Gelbfieber sind in Ecuador verbreitet. Gesundheitsämter und Tropenärzte geben weitere Informationen und Empfehlungen zu Impfungen und anderen Vorsorgemaßnahmen.

Flug

Zielflughafen ist Quito. Es fliegen eine Reihe europäischer, US-amerikanischer und südamerikanischer Fluglinien dort hin, keine jedoch non-stop von Österreich. Die Preise liegen meistens zwischen 900 und 1.200 Euro.

Visa

Benötigt wird ein Reisepass mit mindestens einem halben Jahr Gültigkeit nach geplantem Rückreisedatum. Vor der Ausreise muss ein kostenpflichtiges Freiwilligen-Visum bei der ecuadorianischen Botschaft in Wien beantragt werden. SALEM und die Internationale Freiwilligeneinsätze CÖ gmbH helfen den Freiwilligen bei der Antragstellung.

Sprache

Da ausschließlich Spanisch gesprochen wird, sollte der Freiwillige zu Beginn seiner Mitarbeit zumindest Spanisch-Grundkenntnisse besitzen (in etwa Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: <http://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/european-language-levels-cefr>). Wir helfen bei der Vermittlung von Sprachkursen in Ecuador.

Abholung am Flughafen

Soweit es zeitlich und organisatorisch möglich ist werden die Freiwilligen von SALEM-Mitarbeitern am Flughafen abgeholt.

Wird zu Beginn eine Sprachschule in Quito besucht, wird die Schule für die Abholung am Flughafen sorgen.

Sollte eine Abholung nicht möglich oder nicht erforderlich sein, werden die SALEM-Projektleiter rechtzeitig die notwendigen Informationen für die Weiterreise nach Mindo geben oder eine Übernachtung in Quito organisieren. Die Anreise nach Mindo ist unkompliziert und sicher.

Was Dich erwartet

Eine Zeit, welche Dir mit den SALEM-Kindern, -Jugendlichen, -Mitarbeitern und der gesamten Umgebung viel Freude und tiefe Erfahrungsschätze liefert. Du wirst viel über Dich lernen.

Was Du nicht erwarten kannst

Einen luxuriösen Entspannungsurlaub.

Weitere Informationen über SALEM-Ecuador

findest Du auch auf unseren Internetseiten: www.salem-ecuador.org

über den österreichischen *Auslandsdienst* nach §27 Freiwilligengesetz unter www.internationalerfreiwilligeneinsatz.at



Bewerbung

Seite: 4 / 4

Auf unserer Internetseite: www.saleminternational.org/index.php?seite=freiwilligendienst-ecuador findest Du die aktuellen freien Stellen sowie die jeweiligen Bewerbungsphasen.

Bei ernsthaftem Interesse schicke bitte Deine Bewerbung (ausführliches Motivationsschreiben und tabellarischen Lebenslauf) per E-Mail an:

volunteers@saalem-mail.net

Bitte vergiss nicht, den gewünschten Einsatzzeitraum mit anzugeben!

Sehr gern vereinbaren wir dann mit Dir ein Vorgespräch in der SALEM-Zentrale in Stadtsteinach/Frankenwald oder mit ehemaligen Mitarbeitern in Wien.

Für weitere Fragen stehen wir Dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Postanschrift von SALEM in Ecuador:

SALEM International
Calle Lluvia de Oro s/n y 9 de Octubre
Mindo, Ecuador
Tel.: +593 (0) 99 426 8681
E-Mail: salem-ecuador@saalem-mail.net